

[19010.] Coblenz, den 20. Juli 1867.
P. P.

Mein Vorrath von dem Handbuche „Alle-
magne“ ist gänzlich erschöpft und von
„Rheinlande“, „Le Rhin“ und „The
Rhine“ nur noch gering. Ich erlaube mir
daher, Sie um gefällige Rücksendung der-
jenigen Exemplare, welche Sie nicht fest
behalten wollen, ergebenst zu ersuchen.
Neue Auflagen werden in diesem Jahre hier-
von nicht erscheinen.

Nach den Ihnen bekannten Bezugsbe-
dingungen, unter welchen ich Ihnen meine
Reisehandbücher à cond. geliefert habe, darf
ich deren Rücksendung

innerhalb 6 Wochen,

also spätestens bis Ende August d. J. ge-
wärtigen, so dass *alles, was innerhalb dieser
Zeit nicht in Leipzig bei meinem Commis-
sionär Herrn Wilh. Engelmann einge-
gangen ist, als fest behalten anzusehen*
habe.

Es ist in den letzten Jahren vielfach
vorgekommen, dass mir Exemplare von zu-
rückverlangten Bänden erst im Laufe des
Winters oder gar erst zur Ostermesse mit
dem Bemerkten remittirt wurden, „solche seien
s. Z. auf einem auswärtigen Lager gewesen“,
„man habe gehofft, die betr. Exemplare noch
zu verkaufen und sie daher in meinem In-
teresse zurückbehalten“ und dergl. mehr. Ich
bitte dringend auch befreundete Handlungen,
sich und mir solche Entschuldigungen und
Ausreden zu ersparen, und sich überzeugt
zu halten, dass ich stets nur im äussersten
Fall von dem mir vorbehaltenen Recht des
Zurückverlangens Gebrauch mache. Einsich-
tige Geschäftsfreunde haben diese Bedingung
von je her mit der Natur des Gegenstandes,
dessen Debit sich auf vier Monate beschränkt,
in Uebereinstimmung gefunden und bin ich
durchaus genöthigt, an derselben streng fest-
zuhalten, so dass ich mich einer freundlichen
und prompten Berücksichtigung meiner oben
ausgesprochenen Bitte wohl versichert halten
darf.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Ihnen die
Mittheilung zu machen, dass ein neuer Ab-
druck von „Paris und Nord-Frankreich“
nöthig geworden und mit einzelnen Ver-
besserungen und dem Anhang: „Die Pariser
Weltausstellung von 1867“ mit Plan,
unter der Presse ist. Den letztern werde
ich auf besondern Wunsch für die noch bei
Ihnen vorräthigen Exemplare des ersten
Abdrucks gratis nachliefern und bitte Sie
freundlichst, nicht mehr Exemplare verlangen
zu wollen, als Sie noch Exemplare des
Handbuchs auf Lager haben, da dieser Anhang
nur für die noch nach Paris Reisenden von
Interesse ist.

Ihrer ferneren Verwendung meine Hand-
bücher bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Karl Bädeker.

[19011.] **Kataloge**

dänischer, schwedischer, italienischer,
portugiesischer und spanischer Literatur
finden bei mir beste Verwendung und bitte ich
mir zukommen zu lassen.

Leipzig.

Theodor Vifner.

Leipziger Bücher-Auction

den 9. September 1867.

[19012.]

An oben bemerktem Tage beginnt hier die
Versteigerung der hinterlassenen Bibliotheken der
Herren Gymnasialdirector Prof. Dr. Hoffmann
in Bautzen, Dr. med. Klop, Hausarzt der
Irren-Heilanstalt Sonnenstein, und Oberwund-
arzt Dr. Gründer in Breslau etc.

Aufträge hierzu werden von uns in ge-
wohnter Weise prompt und billigst be-
sorgt und bitten wir um deren rechtzeitige
Einsendung.

Rößling'sche Buchh. in Leipzig.
(Hermann Rößling.)

[19013.] In einem lebhaften Städtchen Süd-
deutschlands von circa 3500 Einwohnern, in
einer schönen und industriereichen Gegend ge-
legen, ist eine Buchdruckerei, verbunden mit
einer Buch- und Schreibmaterialienhand-
lung, Verhältnisse halber zu verkaufen. Es
befindet sich dabei noch der Verlag eines in der
Gegend gern gelesenen Blattes, dessen Inserate
allein nachweislich über 700 Gulden ertragen.
Da sich im Umkreise von mindestens 8 Stunden
keine Buchhandlung befindet, so ist hier einem
thätigen jungen Buchhändler Gelegenheit ge-
geben, sich eine gute Existenz zu gründen. Fran-
kirt Anfragen nehmen die Herren Otto Voigt
in Leipzig und J. B. Auffarth in Frankfurt
a. M. unter der Chiffre A. B. entgegen.

[19014.] In Folge der jetzt vielfach vorgekom-
menen Differenzen erlauben wir uns wiederholt
darauf aufmerksam zu machen, daß wir die Buch-
handlung des Herrn J. Reinhold in Böhm.
Kamnitz am 2. Jan. 1866 ohne Activa und
Passiva übernommen haben und frühere For-
derungen nicht von uns, sondern von Herrn J.
Reinhold, jetzt in Breslau, zu reclamiren sind.

Ergebenst

Prag, den 2. August 1867.

R. André'sche Buchh.
G. Reichenecker.

[19015.]

C h e m i e.

Neuigkeiten aus dem Gebiete der wissen-
schaftlichen und praktischen (landwirthschaft-
lichen) Chemie bitte ich mir gef. sofort nach
Erscheinen in je 2 Expl. zur Post zu senden,
da ich beste Verwendung mit sicherem
Absatz für dieselben habe.

Prospecte etc. erbitte mit directem Kreuz-
band.

Wien.

Karl Czermak.

Pariser Preis-Medaille

[19016.] empfiehlt die
Xylographische Anstalt

von
Carl Abel in Berlin,
Stallschreiberstr. 63.

Saubere Ausführung für Buchdruck in allen
Größen.

Beide Seiten von 1 bis 2 f.

Leipziger Börsen-Course

am 13. August 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T.	57 1/16 G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 auf Pr. Crt.	k. S. Va.	99 3/4 G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 auf Lsd. à 5 auf	k. S. 8 T.	110 3/4 G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 auf Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/16 B
in S. W.	l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151 1/2 G
	l. S. 2 M.	150 3/4 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 24 1/2 G
	l. S. 3 M.	6. 23 3/4 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81 3/4 G
	l. S. 3 M.	80 3/4 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	80 3/4 G
	l. S. 3 M.	79 3/4 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 auf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or	11 1/2 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Francs-Stücke	5. 13 G
Holländ. Ducaten à 3 auf Agio. pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ do.	6 1/2 G
Passir do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	80 3/4 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf	99 3/4 G
do. do. do. do. à 10 auf	99 3/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 auf
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-
lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die
Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Drei Bekanntmachungen vom K. Preuss. Minist. d. geistl. Unterr. u. Medic.-Angelegenheiten. — Eridianene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Replik. — Die „Liste“ der Verlegervereine. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (belg.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 18963—19016. — Leipziger Börsen-Course am 13. August 1867.			
Narland in Leipzig 19009.	Löhner 18973.	Vengfeld 19008.	Rieje 18997.
Nbel in Berlin 19016.	Koffmann 18964.	Rigler in P. 19011.	Ruffel 18965.
Namberger 18994.	Franch 18982.	Ranz in B. 18976.	Schmorl & v. S. 18992.
André in K. 18964.	Geisler in B. 18969.	Rarigraaf & M. 18984.	Sandwich, S., 18972. 18980.
André in P. 19014.	Gachette & G. 18968.	Rayer, R., in F. 18966.	Schim 18974.
Anonyme 18967. 19002. 19004	Faller 19001.	Ritzier & R. 18970.	Trenttel & W. 18998.
- 7. 19013.	Fampe 18999.	Rehmigke & R. 18978.	Verlagsbureau in Hll. 18977.
Bädeker in Gbl. 19010.	Henrichs 18975.	Reichubig 18996.	18979.
Benziger, Gebr., in G. 18986.	Kaiser in Br. 18987.	Reiser's Berl. 18983.	Willet 18990.
Beyer 18963.	Kemml & B. 18985.	Post in G. 18995.	Weyer & G. 18988.
Buch. f. Staatswissensch. 19000.	Koch in K. 18991.	Quandt & S. 18971.	Wienbrak 19003.
Calve in B. 18993.	Rößling'sche Buchh. 19012.	Riemann jun. 18989.	Winter in Darmstadt 18981.
Czermak 19015.			

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1867 N^o 7, Juli.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

